

Leibniz Universität Hannover legt erstmals Mobilitätskonzept vor

20.7.2026 - | Leibniz Universität Hannover

21 Maßnahmen für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität auf dem Campus entwickelt.

Die Leibniz Universität Hannover (LUH) hat ihr erstes umfassendes Mobilitätskonzept veröffentlicht und damit einen wichtigen Meilenstein für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz gesetzt. Das neue Konzept wurde unter Federführung des Green Office in enger Kooperation mit internen und externen Partnerinnen und Partnern entwickelt. Es konkretisiert das Integrierte Klimaschutzkonzept der LUH und bietet erstmals eine übergreifende Analyse der Mobilität an der Universität.

Mobilitätsbedingte Emissionen machen demnach mit einem Anteil von 27 Prozent einen erheblichen Teil der Treibhausgasbilanz der LUH aus. Das Ziel des Mobilitätskonzepts ist es daher nun, zu ermitteln, an welchen Stellen Handlungsbedarf besteht und durch gezielte Maßnahmen die Treibhausgasemissionen der Universität zu senken. Das rund 50-seitige Konzept gliedert die Vorschläge dazu in die Bereiche Fußverkehr, Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), motorisierter Individualverkehr (MIV) und Dienstfahrzeuge sowie Dienstreisen und Auslandsmobilität. Insgesamt sind 21 Maßnahmen dazu geplant.

Zu den wichtigsten Punkten zählen:

- **Stärkung des Radverkehrs:** Ausbau der Fahrradinfrastruktur durch zusätzliche Fahrradabstellanlagen und Reparatursäulen, um Studierenden und Beschäftigten den Umstieg aufs Rad zu erleichtern.
- **Förderung von E-Mobilität:** Ausbau der Ladeinfrastruktur auf dem Campus, um den Umstieg auf elektrisch betriebene Fahrzeuge zu unterstützen.
- **Klimafreundliche Dienstreisen:** Sensibilisierungskampagnen und gezielte Anreize sollen die Auswahl klimafreundlicher Reisemöglichkeiten fördern – insbesondere, da Dienstreisen einen Großteil der Emissionen verursachen.
- **Optimierung der Dienstfahrzeuge:** Die Auslastung der bestehenden Fahrzeugflotte soll erhöht, die Gesamtzahl bei Bedarf reduziert und verstärkt auf Elektromobilität umgestellt werden.
- **Verbesserung von ÖPNV-Anbindungen:** Der Bericht analysiert die Erreichbarkeit der Universitätsgebäude mit öffentlichen Verkehrsmitteln, um gezielt Verbesserungen zu initiieren.

Die Grundlage für das Konzept liefern unter anderem die Ergebnisse der Mobilitätsbefragung aus dem DiNaMo-Projekt, aktuelle Erhebungen zur Fahrradinfrastruktur sowie Bewertungen der ÖPNV-Anbindung. Neben der Pendelmobilität (38 Prozent der Emissionen) sind insbesondere Dienstreisen (56 Prozent) wesentliche Faktoren für den CO₂-Fußabdruck der LUH.

Trotz bereits guter Werte beim nachhaltigen Mobilitätsverhalten – insbesondere an Tagen mit gutem Wetter – setzt die Universität konsequent auf weitere Verbesserungen. Besonders im Bereich der Beschäftigten besteht noch großes Potenzial zur Reduktion des Pkw-Anteils. Das Mobilitätskonzept hat das Ziel, eine Leitlinie zu geben für zukünftige Entwicklungen und Maßnahmen. Mit der Umsetzung der Maßnahmen will die LUH einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Treibhausgasneutralität leisten und ihr Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz weiter

ausbauen.

<https://www.uni-hannover.de/universitaet/aktuelles/online-aktuell/details/news/leibniz-universitaet-hannover-legt-erstmals-mobilitaetskonzept-vor>